

Waldesnacht

Text: nach Paul Heyse (1830-1914)

Carl Schiebold (* 1866; † 1946)

1 Mit Empfindung (♩ = 78) (nicht schleppen!) *mf*

Tenor I
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le,
2. Fer - nes Flö - ten - lied ver - tö - ne,
3. In den heim - lich en - gen Krei - sen

Tenor II
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le,
2. Fer - nes Flö - ten - lied ver - tö - ne,
3. In den heim - lich en - gen Krei - sen

Bass I
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le, du wun - der - küh - le,
2. Fer - nes Flö - ten - lied ver - tö - ne, du Lied ver - tö - ne,
3. In den heim - lich en - gen Krei - sen, den en - gen Krei - sen

Bass II
1. Wal - des - nacht, du wun - der - küh - le, du wun - der - küh - le,
2. Fer - nes Flö - ten - lied ver - tö - ne,
3. In den heim - lich en - gen Krei - sen

musicalion

klicken für mehr

4 *poco a poco cresc.*

T. I
die _____ ich tau - send Ma - le grüß', nach dem lau - ten Welt - ge -
das _____ ein wei - tes Seh - nen rührt, die Ge - dan - ken in die
wird _____ dir wohl, du wil - des Herz, und mit lei - sen Flü - gel -

T. II
die _____ ich tau - send Ma - le grüß', nach dem lau - ten Welt - ge -
das _____ ein wei - tes Seh - nen rührt, die Ge - dan - ken in die
wird _____ dir wohl, du wil - des Herz, und mit lei - sen Flü - gel -

B. I
die _____ ich tau - send Ma - le grüß', nach dem lau - ten Welt - ge -
das _____ ein wei - tes Seh - nen rührt, die Ge - dan - ken in die
wird _____ dir wohl, du wil - des Herz, und mit lei - sen Flü - gel -

B. II
die ich tau - send, tau - send Ma - le grüß', nach dem lau - ten Welt - ge -
das ein wei - tes, wei - tes Seh - nen rührt, die Ge - dan - ken in die
wird dir wohl, du wil - des, wil - des Herz, und mit lei - sen Flü - gel -

7

T. I
s
- wüh - le, o wie ist dein Rau - schen süß. Träu - me - risch die mü - den
schö - ne, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß die Wal - des - nacht mich
- schlä - gen schwebt ein Frie - den nie - der - wärts. Sin - get, hol - de Vö - gel -

T. II
s
- wüh - le, o wie ist dein Rau - schen süß. Berg' die
schö - ne, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß mich
- schlä - gen schwebt ein Frie - den nie - der - wärts. Sin - get,

B. I
s
- wüh - le, o wie ist dein Rau - schen süß. Träu - me - risch die mü - den
schö - ne, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß die Wal - des - nacht mich
- schlä - gen schwebt ein Frie - den nie - der - wärts. Sin - get, hol - de Vö - gel -

B. II
s
- wüh - le, o wie ist dein Rau - schen süß. Berg' die
schö - ne, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß mich
- schlä - gen schwebt ein Frie - den nie - der - wärts. Sin - get,

rit. *ten.*

musicalion

klicken für mehr

11

T. I
s
Glie - der berg' ich weich ins Moos, und mir ist, als würd' ich
wie - gen, stil - len je - de Pein, und ein se - li - ges Ge -
- lie - der, mich in Schlum - mer sacht, ir - re Qua - len, löst euch

T. II
s
Glie - der, berg' ich weich ins Moos, und mir ist, als würd' ich
wie - gen, stil - len je - de Pein, und ein se - li - ges Ge -
Lie - der, mich in Schlum - mer sacht, ir - re Qua - len, löst euch

B. I
s
Glie - der berg' ich weich ins Moos, und mir ist, als würd' ich
wie - gen, stil - len je - de Pein, und ein se - li - ges Ge -
- lie - der, mich in Schlum - mer sacht, ir - re Qua - len, löst euch

B. II
s
Glie - der, berg' ich weich ins Moos, und mir ist, als würd' ich
wie - gen, stil - len je - de Pein, und ein se - li - ges Ge -
Lie - der, mich in Schlum - mer sacht, ir - re Qua - len, löst euch

15

T. I *mf*
wie - der all' der ir - ren Qua - len los, und mir ist, als würd' ich
- nü - gen saug' ich mit den Düf - ten ein, und ein se - li - ges Ge -
wie - der, wil - des Herz, nun gu - te Nacht, ir - re Qua - len, löst euch

T. II *mf*
wie - der all' der Qua - len los, und mir ist, als würd' ich
- nü - gen saug' ich Düf - te ein, und ein se - li - ges Ge -
wie - der, wil - des Herz, gut' Nacht, ir - re Qua - len, löst euch

B. I *mf*
wie - der all' der ir - ren Qua - len los, und mir ist, als würd' ich
- nü - gen saug' ich mit den Düf - ten ein, und ein se - li - ges Ge -
wie - der, wil - des Herz, nun gu - te Nacht, ir - re Qua - len, löst euch

B. II *mf*
wie - der all' der Qua - len los, und mir ist, als würd' ich
- nü - gen saug' ich Düf - te ein, und ein se - li - ges Ge -
wie - der, wil - des Herz, nun gu - te Nacht, ir - re Qua - len, löst euch

musicalion

klicken für mehr

19

T. I
wie - der all' der ir - ren Qua - len los!
- nü - gen saug' ich mit den Düf - ten ein.
wie - der, wil - des Herz, nun gu - te Nacht.

T. II *rit. e dim.* *breit*
wie - der all' der ir - ren Qua - len los!
- nü - gen saug' ich mit den Düf - ten ein.
wie - der, wil - des Herz, nun gu - te Nacht.

B. I *rit. e dim.* *breit*
wie - der all' der ir - ren Qua - len los!
- nü - gen saug' ich mit den Düf - ten ein.
wie - der, wil - des Herz, nun gu - te Nacht.

B. II *rit. e dim.* *breit*
wie - der all' der ir - ren Qua - len los!
- nü - gen saug' ich mit den Düf - ten ein.
wie - der, wil - des Herz, nun gu - te Nacht.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Waldesnacht](#)

Komponist: [Carl Schiebold](#)

Epoche: Romantik

Thema: Abendlieder, Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Ein romantisches Abendlied für 4-stimmigen Männerchor [TTBB]; Text: nach Paul Heyse (1830-1914).